

03/2005
57. Jahrgang
März

der Belper



VVB in eigener Sache

Aufruf an die Vereinsverantwortlichen

Dank für die Benützung des neuen Manus.

Obwohl es noch nicht überall klappt, danken die Redaktoren für die Benützung des neuen «Belper»-Manuskriptes. Die Ein-sendung der Berichte nach neuer Vorlage bringt uns gewisse Erleichterungen und dient vor allem auch der Abschätzung des für die Texte benötigten Raumes. Dazu werden zum Beispiel seit fünf Monaten die Texte in einigen Rubriken bereits durch die Redaktoren aneinander gefügt. – Wer das neue Manus noch nicht benützt und als Vorlage abgespeichert hat, wird im Interesse eines rationellen Arbeitsablaufs gebeten, dies ab sofort nachzuholen. Ab April werden nur noch die neuen Manus akzeptiert.

Bitte um Meldung von Adressänderungen sowie neuen Berichter-statterinnen und Berichterstatter. Ende April/Anfang Mai werden die «Aufforderungskarten» neu adressiert. Deshalb geht an die

Vereinsverantwortlichen der Aufruf, der Redaktion die neue Adresse oder sonstige Änderungen recht-zeitig mitzuteilen. In den letzten Jahren kam es immer wieder vor, dass die Karten neu erstellt und danach laufend Mutationen ein-gereicht wurden. Um weitere Leerläufe zu vermeiden, bitte ich Sie ausserdem, mir jeweils einen Wechsel im Präsidium sofort zu melden. Vergessen Sie dabei nicht, die neue Präsidentenadresse für www.belp.ch auch an den Webmaster der Gemeinde, webmaster@belp.ch, zu melden.



Gratulation und nochmals Dank. Gestern Don-nerstag fand die Delegiertenversammlung des Vereinsverban-des statt, über die wir demnach erst im April berichten können. Die Redaktoren gratulieren dem neu gewählten Präsidenten und Vizepräsidenten aber schon heute zur Wahl und danken Hansruedi Habegger, der während den letzten 26 Jahren als Inserateakquisitor für den «Belper» tätig war und nun zurück-trat, auch an dieser Stelle herzlich für sein Wirken für die Sache des Vereinsverbandes. – Die Inserate für den «Belper» werden ab diesem Jahr direkt vom Medienhaus Jordi AG entgegenge-nommen.

Fritz Sahli



Für Sie notiert!

März

11. The Belp Singers, Thank you for the music, ref. Kirche
12. Jodlerchörli, Volkstümlicher Abend, Dorfzentrum
13. Kiesentaler Blaskapelle, Matineekonzert, Dorfzentrum
18. Kulturverein, «Caprisdesjeux» Salonmusik, Campagne Oberried
19. Kirchgemeinde, Märitorgele, ref. Kirche
19. The Belp Singers, Thank you for the music, ref. Kirche
19. Jodlerchörli, Volkstümlicher Abend, Aula Selhofen, Kehrsatz
20. Musikgesellschaft/Quintetto Illegale, Matineekonzert, Dorfzentrum
26. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
30. Naturfreunde, öffentlicher Vortrag «Der Lawinenhund», im «Kreuz»

April

1. Seniorenbühne, «Da muess me öppis unternäh», Dorfzentrum
9. Beginn der Frühlingsferien (bis 24.)
9. Elternverein, Velo- und Kinderfahrzeug-Börse, Dorfplatz
10. Brass Band Schlatt, Konzert, ref. Kirche
13. Kirchgemeinde, Konzert, Dorfzentrum
16. Kirchgemeinde, Märitorgele, ref. Kirche
23. Chörli der Kantonspolizei, Unterhaltungsabend, Dorfzentrum
- 23.–24. UOV Bern/Belp Schützen, 2-Tage-Marsch, Mühlematt
25. Schulbeginn
30. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
30. Engerie Belp, Wittwer Mode+Sport, Messerli Architekten+Planer AG, Tag der offenen Türen, Kreiselzentrum
30. Chörli der Kantonspolizei, Unterhaltungsabend, Dorfzentrum
30. Kammerensemble Bolligen, Orchesterkonzert, ref. Kirche

Für Sie notiert

Titelbild

In der Schule lernt man, dass die Sonne im Osten auf- und im Westen untergeht. Obwohl ich sie am Vorabend gegen Westen untergehen sah, so verleitet mich mein am 29. Januar aufgenommenes Bild doch dazu, eine neue, nicht ganz ernst zu nehmende Theorie aufzustellen: Irgendwie schaffte es die Sonne damals, sich über Nacht hinter dem Belpberg zu verstecken, um am Morgen zögernd, zuerst als glühende Kugel den Wald duchleuchtend, am Osthang aufzutauchen, um schliesslich nach langen Zögern doch ihre Strahlen über die verschneite Winterlandschaft und unser Dorf zu werfen. – Bild: Fritz Sahli.

Kultur

Kultur

Belper Chor

Erstes Vereinsjahr. kb. Der vor einem Jahr durch Fusion entstandene Belper Chor führte seine 1. Hauptversammlung durch. Um 19 Uhr war der gesamte Chor bis auf zwei Mitglieder vollzählig erschienen. Nach dem Nachtessen eröffnete Präsident Walter Ramseier die Versammlung. Punkt für Punkt der Traktandenliste passierte reibungslos. Der positive Rechnungsabschluss, vorgetragen von Kassier Johann Schmid, erfüllte den Chor mit Freude und Genugtuung. Mit Bedauern musste vom Hinschied zweier Mitglieder Kenntnis genommen werden: Ehrenmitglied René Zwicky, verstarb am 12. Oktober im Alter von 82 Jahren. Sein Wirken wurde im Dezember-«Belper» gewürdigt. Unser Aktivmitglied Hanni Schneeberger wurde am 10. Februar im hiesigen Spital für viele unverhofft, kurz nach ihrem 60. Geburtstag von dieser hektischen Welt abberufen. Sie trat 1980 dem damaligen Frauenchor bei und amtierte auch als dessen Kassierin. Zu Ehren der Verstorbenen erhoben wir uns zu einer Gedenkminute und stimmten das Lied, «Alles was Odem hat, lobe den Herrn» an. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. – Die Jahresberichte des Präsidenten und der Dirigentin wurden mit Applaus genehmigt. Sie boten Gelegenheit, in das alte Jahr zurückzublicken, auf das neue Ausschau zu halten sowie Ehrungen vorzunehmen.

Rückblick. Der Start des Belper Chores ist gut gelungen. Bei öffentlichen Auftritten und Mithilfe bei Veranstaltungen verschiedener Dorfvereine durfte er Dank und Anerkennung erfahren. Am Amtssängertag im Juni in Kirchdorf erhielt das Lied «Jäger-Quodlibet» durch die Jury eine gute Bewertung. Einen grossen Publikumsaufmarsch und viel Lob seitens der Bevölkerung durfte der Chor auch anlässlich des Predigtsingens im November entgegennehmen.

Ausblick. Mit frohem Mut hat der Belper Chor das neue Jahr begonnen. Auftritte stehen bevor: Am Tag der Kranken im Heim Kühlewil, Amtssängertag, Veteranentagung, Neuzuzügerfest, Kirche Belp und Mehrzweckhalle Gerzensee. Auch Anlässe, damit die Gemütlichkeit, der Humor und das Zusammensein nicht zu kurz kommen, sind vorgesehen. Es gibt viel zu tun. Packen wirs an und befolgen den Aufruf unserer Dirigentin: «Erscheint fleissig und regelmässig zu den Proben!»

Guggemusik

Ittiger Fasnacht. BR. Der Februar zeichnete sich wieder mal durch einen regen Fasnachtsbetrieb in und um Bern aus. Vom 4. bis 6. Februar dauerte die Fasnacht in Ittigen unter

dem Motto «Tier und anderi Viecher». Sie begann, indem der Riese Botti mit viel Lärm ins Talgutzentrum geführt wurde. Am Freitagabend hatten wir Auftritte in verschiedenen Beizen in Worblaufen, Bolligen und Ittigen.

Am Samstag war Kinderfasnacht und am Abend gings hoch her mit viel guter Guggemusik in der Festhalle. Unser Auftritt war gekrönt von tanzenden Zuschauern nach dem Motto «Ittigi de Bänk». Trotz einem gewissen Schlafmanko, gesprungenen Lippen und lahmen Handgelenken gings am Sonntagnachmittag weiter mit dem langen Umzug. Das Wetter war uns gut gesinnt und die vielen Zuschauer am Strassenrand waren für jeden der «Chabis Shtoorzä Bäfzger» eine neue Motivation, das Beste zu geben. Nach dem abschliessenden Konzert beim Schulhaus war einmal mehr ein gutes und unbeschwertes Wochenende zu Ende gegangen.

Berner Fasnacht. Die diesjährige Fasnacht in Bern war für alle Fasnächtler ein Test auf Regenfestigkeit. Sie war zwar gut, aber doch vor allem nass. Unsere Auftritte waren trotz den widrigen Umständen super. Freitagabend gassauf und -ab und Narrentempel. Am Samstag der schöne, gutbesuchte Umzug durch die Altstadt und am Abend auf den Bühnen. Wir lösten uns ungewohnt früh auf, da alle müde und durchnässt waren. Ertrunken ist jedoch niemand und auch diese Fasnacht vergisst wohl keiner so schnell.

Mini-Bäfzger. Unsere Nachwuchsgugge hatte anlässlich der Länggassfasnacht in Bern einen Auftritt beim Türmlischulhaus, den sie mit Bravour gemeister haben und wofür sie viel Applaus ernteten.

Jodlerchörli

Präsident bestätigt. at. Präsident Anton Marro konnte fünf Gäste, Dirigentin, Ehrendirigent, Ehrenpräsident und 21 Aktive begrüssen. Zum Auftakt der HV liess er das Lied «Früeligglobe» anstimmen. Das Protokoll der letzten HV und der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten, der das vergangene Jahr noch einmal in Erinnerung rief, wurden mit Applaus genehmigt. Kassierin Mädi Brechbühl konnte ein positives Ergebnis bekanntgeben, das vor allem durch die Mithilfe am Kantonalen Musikfest zustande kam. Kurt Dubach, der früher sechs Jahre in Genf und zuletzt 16 Jahre in Herzogenbuchsee gesungen hatte, wurde als Aktivmitglied aufgenommen. Da die Demissionen von Präsident, Kassier und Sekretär vorlagen, musste der Vorstand neu bestellt werden. Weil sich kein anderes Mitglied für das Amt des Präsidenten engagieren wollte, stellte sich schliesslich Anton Marro noch einmal zur Verfügung und wurde mit Applaus bestätigt. Ebenfalls einstimmig gewählt wurden Ueli Gerber als Kassier und Roland Küffer als Sekretär sowie Max Grieb als neuer Rechnungsrevisor. Den abtretenden Mädi Brechbühl und Ernst Stettler dankte der Präsident für ihre geleistete Arbeit. An 36 Proben und 21 Auftritten haben Mädi Brechbühl, Anton Marro und Werner Schmidt nie gefehlt und wurden dafür mit einem Geschenk belohnt.

Das Tätigkeitsprogramm sieht die üblichen Anlässe vor; Höhepunkt ist die beschlossene Teilnahme am Eidgenössischen

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag

Jordi AG, 3123 Belp 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71
christa.spring@jordibelp.ch

Inserate/Adressänderungen

Jordi AG, 3123 Belp info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement

Fr. 20.–

www.belp.ch/derbelper

Jodlerfest in Aarau. An der folgenden Probe wurde «Früeligs-gloube» von Adolf Stähli als Wettlied bestimmt. Die Delegierten von Turnverein, Frauen- und Männerriege überbrachten Grüsse und beste Wünsche. Vize Werner Ammann dankte dem Präsidenten für seine Arbeit und wünschte ihm auch für die Zukunft viel Erfolg. Mit dem Lied «Chüejerglüt» wurde die HV geschlossen.

Nicht vergessen: Volkstümlicher Abend mit Theater, am 12. März im Dorfzentrum und 19. März in der Aula Selhofen in Kehrsatz. Platzreservation Dienstag bis Freitag, von 19 bis 20 Uhr bei Marianne Marro, Telefon 031 819 46 87. – Bis 19.45 Uhr nicht abgeholte Plätze werden freigegeben.

Katholischer Kirchenchor

Schaffe in mir Gott. Jb. Am 12. März, um 18 Uhr, vor der Pfarrei-Hauptversammlung, stimmen wir ins «Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz» von Brahms ein. Dazu ertönt das «Lobt Gott den Herrn» von Vulpius und ein Segenslied. Dieses Jahr steht uns wieder ein Auftritt an Pfingsten bevor. Übrigens, für Sänger- und Sängerinnen-Zuwachs sind wir immer bereit. Wagen Sie es und schauen Sie bei uns vorbei. Klar, im Chor singen ist verpflichtend, aber es lohnt sich. Geben sie sich einen «Mupf» und versuchen Sies! Der Präsident, Marcel Boinay, oder ein anderes Chormitglied, nimmt Ihre Anmeldung gern entgegen.

Musikgesellschaft

Ausblick. mf. An der Hauptversammlung vom 21. Januar wurden nicht nur die Fleissauszeichnungen vergeben und zwei neue Ehrenmitglieder ernannt, sondern es wurde auch das aktuelle Jahresprogramm vorgestellt. Unser Verein durfte einmal mehr auf ein spannendes und bewegtes Jahr zurückblicken. Wir haben uns auch für dieses Jahr eine Menge vorgenommen: Am 20. März findet unser Matineekonzert mit dem Quintetto Illegale statt. Am 24. April werden wir den Einmarsch des 2-Tage-Marsches musikalisch begleiten. Am 28. Mai laden dann der Handharmonikaklub und die Musikgesellschaft zu einem gemeinsamen Unterhaltungsabend ein. Wir freuen uns ganz besonders auf diese bisher einmalige Zusammenarbeit mit dem Handharmonikaklub. Anfang Juni werden wir am Amtsmusiktag in Wattenwil teilnehmen und kurz darauf, am 24. Juni zusammen mit der Jugendmusik ein Open-Air-Konzert bestreiten. Dies sind nur einige Höhepunkte des laufenden Semesters. Dazwischen werden wir, wie in den letzten Jahren üblich, in verschiedenen Quartieren einige Arrangements aus unserem Repertoire zum Besten geben.

Jugendmusik: Musikantinnen und Musikanten gesucht! rk. Bist du neu nach Belp gezogen und suchst du wieder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung? Oder bist du interessiert, ein Blasinstrument (Holz/Blech), oder ein Perkussionsinstrument spielen zu lernen? Dann haben wir das richtige Angebot für dich: Die Jugendmusik sucht laufend neue Instrumentalisten. **Bei uns sind natürlich auch Kinder willkommen, die noch kein Instrument spielen.** Während vier bis sechs Semestern werden sie an der Musikschule der Region Gürbetal professionell ausgebildet. Als Vorbereitung auf den Eintritt ins Korps spielen sie in einem Vorstufen-Ensemble (z.B. «mini winds» der Musikschule) mit. Die definitive Eingliederung ins Korps der JM Belp erfolgt in Absprache mit der Lehrkraft und den Eltern.

Das Musizieren mit andern Jugendlichen ist sehr motivierend und ermöglicht stetige Fortschritte, nicht zuletzt dank Erfolgen bei Anlässen und Auftritten, die die Jugendlichen in der Gruppe erleben. – Unsere Probezeiten sind Dienstag und Donnerstag

neu von 19 bis 20.15 Uhr. Wir nehmen jederzeit Anmeldungen entgegen. Ein eigenes Instrument ist nicht Voraussetzung. Es kann zu sehr günstigen Bedingungen bei der Jugendmusik gemietet werden.

Also, nicht zögern und ein Anmeldeformular anfordern bei Präsident **Reto Künzler, Telefon 031 819 86 31** oder bei seinem Stellvertreter Gerhard Keller, **Telefon 031 819 34 41**.

Singkreis

Original und Plagiat. Wb. Wir erleben ja immer wieder, dass uns eine Sequenz eines Werkes bekannt vorkommt. Selbst grosse Komponisten wiederholen Teile, sei es identisch oder in abgewandelter Form. Einige zum Schmunzeln anregende Anekdoten zum Thema Plagiat:

Ein junger Komponist spielte Gioacchino Rossini aus seiner Oper «Die Wüste» vor. Interessiert hörte Rossini zu und meinte schliesslich: «Ihre Oper müsste nicht «Die Wüste», sondern «Der Boulevard» heissen, denn ständig trifft man gute Freunde und Bekannte!» – Von Georg Hellmesberger (Bild) wurde ein



Streichquartett aufgeführt. Danach meinte ein guter Freund zum Komponisten: «Na, mein Lieber, da hast du ja ganz schön von Mozart gestohlen!» Gelassen erwiderte Hellmesberger: «Weisst du mir vielleicht einen Besseren?»

Ausser dem Violinkonzert in g-Moll wurde von Max Bruch noch «Kol Nidrei» sehr bekannt, eine alte jüdische Tempelhymne, die er zu einem Werk für Violoncello und Orchester ausgestaltete. Der berühmte Cellist Heinrich Grünfeld spielte dieses Werk einmal in Anwesenheit des Komponisten. Nach dem Konzert beanstandete Bruch das Tempo des Cellisten. Ärgerlich entgegnete Grünfeld: «Mein lieber Herr Professor, ich habe das Kol Nidrei schon gespielt, lange bevor Sie es komponiert haben.» – In Anspielung auf den bekannten Marsch-Einzug der Gladiatoren sagte einmal der Berliner Komponist und Musikverleger vor der Eröffnung einer Tagung des Deutschen Komponistenverbandes: «Jetzt erleben wir den Einzug der Plagiatoren!» – Der Singkreis wünscht Ihnen nun viel Vergnügen bei schöner Musik. In der nächsten Ausgabe wird über die HV und das weitere Programm berichtet. Es werden bestimmt Originale und nicht Plagiate angeboten.

Videofreunde

Wettbewerb. ae. Berlin hat seine «Berlinale», Venedig hat seine «Biennale» und Belp hat den Wettbewerb der Videofreunde. So trafen sich zum Februar-Höck wieder mehr als die Hälfte aller Klubmitglieder, um im «Kreuz» die eingereichten Wettbewerbsfilme anzuschauen und Gedanken darüber auszutauschen. Ein Thema war nicht vorgegeben worden und dementsprechend bunt war die Palette der sechs vorgestellten

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

Donnerstag, 31. März
und Donnerstag, 28. April,
jeweils um 19 Uhr

schluss

Kultur

Filme. Die Legende über «menschenfressende» Löwen in Kenia während dem Bau der Eisenbahnlinie wurde mit eindrücklichen Wildtier-Aufnahmen erzählt. Die weit verbreitete Meinung, in der Wüste gäbe es nur Sand, konnte mit stimmungsvollen Sequenzen über Farben, Formen und das dort vielfältig existierende Leben widerlegt werden. Gedanken über die vier Ur-Elemente, Erde, Feuer, Luft und Wasser, die Empedokles bereits 500 Jahre vor Christus beschrieben hatte, wurden aus heutiger Sicht interpretiert. Ein echter Krimi, von nicht einmal fünf Minuten Dauer zeigte, dass man eine Geschichte wirklich in aller Kürze ungeheuer spannend gestalten kann. Nostalgie, Technik und schöne Landschaftsbilder zeigte der Film über einen letzten Thunersee-Flug mit einem 60-jährigen Piper-Flugzeug. Und wie schwer es Bergbauern haben, um die karge Heuernte an Steilhängen zu bergen, und welch artenreicher bunter Blütenpracht man in den Bergen begegnen kann, hat bei allen einen tiefen Eindruck hinterlassen. Die Jury wird die schwere Aufgabe haben, eine Bewertung zu finden. Man war sich einig, dass das Niveau der filmischen Amateurproduktionen in den letzten Jahren stark gestiegen ist.

und Beat Bürgy (Finanzen). Ziel des Anlasses ist es, im und um das bis dahin fertiggestellte Klubhaus ein Fest für alle FC-Mitglieder mitsamt ihren Angehörigen und Familien zu organisieren und die grosse FC-Familie untereinander und miteinander zusammen zu bringen.

Noch sind nicht alle Details geklärt, aber das OK traf sich am 21. Februar bereits zur zweiten Sitzung und das Programm sieht in etwa folgende Aktivitäten vor: Am Freitag, 24. Juni Nostalgiespiel auf dem Sportplatz Giessenbad zwischen der ehemaligen 2. Liga-Equipe und einer aktuellen Auswahl des FC Belp. Anschliessend gemütliches Beisammensein und Nachtessen. Am Samstag, 25. Juni wird ein Plauschturnier für Gross und Klein stattfinden. Eine attraktive Tombola und weitere sportliche und gemütliche Aktivitäten runden das grosse FC-Fest ab. Alle FC-ler sollen, können und dürfen mitmachen. Spass und Gemütlichkeit stehen im Vordergrund und für das kulinarische Angebot sorgt das verstärkte Gastroteam unter der Leitung von Paul und Marianne Linder.

Beginn Rückrunde: Die Spielpläne der Rückrunde publizieren wir im nächsten Kicker, der rechtzeitig zum Rückrundenstart in Ihrem Briefkasten liegen wird. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.fcbsp.ch.

Sport

Hornussergesellschaft

Eishockeyklub

2. Liga. Huw. Nach je zwei Siegen in den achtel- und viertel-Final Playoffs steht der EHC im Halbfinal! Adelboden ist ein harter Brocken, aber nichts ist unmöglich. Der dritte Final hintereinander wäre natürlich das Tüpfchen auf dem «i».

4. Liga – Aufstieg in die 3.! Zum ersten Mal in der Geschichte des EHC steigt unser «zwöi» in die 3. Liga auf. Super, Jungs! Das war eine tolle Meisterschaft. Durch kämpferische und teamfähige Art und Weise wurde dieser Erfolg Tatsache. Ein grosses Plus waren sicher die Einsätze unseres Nachwuchses und Teileinsätze von Spielern aus der 1. Mannschaft. Durch diesen Aufstieg wird die 2. Mannschaft sicher attraktiver für alle Spieler, die in der 2. Liga noch nicht ganz Fuss fassen können. Noch einmal allen, die diesen grossartigen Erfolg möglich gemacht haben, herzliche Gratulation. Bedanken möchte sich der Schreiber schon jetzt bei allen treuen Fans, Matchblattschreibern, Zeitnehmern und Sponsoren.

A/B-Team. R. G. Auf unserem Saisonplan stehen die obligaten Meisterschaftsspiele, Wettkämpfe, kleinere Festanlässe, Hornussen für jedermann, Gruppenmeisterschaft, Amtshornussertag in Belp, Veteranen- und Schlusshornussen. Das Interkantonale und Mittelländische wird in Krauchthal durchgeführt.

Junghornusser. Vier Meisterschaftsspiele, Amtshornussertag, Wettspiele, Hornussen für jedermann, das Mittelländische in Schüpbach und das Interkantonale.

Unser Bild zeigt den Junghornusser Christian Braunschweiler.



Fussballklub

Grosses FC-Fest am 24./25. Juni. fh. Der FC organisiert am Freitag, 24. und Samstag, 25. Juni für seine Mitglieder ein grosses Fest. Bereits hat sich ein Organisationskomitee unter der Leitung von Bruno Krebs zusammengefunden. Das OK setzt sich ausserdem wie folgt zusammen: Fritz Habegger (Werbung/Unterhaltung/Technik), Paul Linder (Restauration), Martin Schlapbach (Turnier), Jürg Schlechten (Bauten)

Pistolenklub

Lockere Stimmung. MS. Das Bild von Hans Hubacher, der den Dufaux-Glücks-Stich gewonnen hat, illustriert eindrücklich die Stimmung, die an unserem Abendabend vom Freitag, 18. Februar herrschte. In lockerer und gemütlicher Atmosphäre verspeisten wir in der «Linde» Fondue chinoise à discrétion. Die Beteiligung hatte anfänglich eher dürftig ausgesehen. Gerade zwölf Anmeldungen resultierten aus 65 Einladungen. Nach einer Telefonaktion entschlossen sich schlussendlich doch 28 Mitglieder zur Teilnahme. War die Einladung wohl zu früh oder zu spät?

Sport

Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch den VVB-Kassier, Peter Probst, Toffenholzweg 21 (Telefon 031 819 47 18), verwaltet. – Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich einzureichen!

Feste

Sport



Die Spitze der Ranglisten vom Ausschiessen wurde durch bekannte Namen geprägt: Beim Kranzstich siegte Hans-Ulrich Sigrist mit 169 Punkten, dicht gefolgt von Hans-Peter Haslebacher und Peter Fischer mit je 168 Punkten. Das Schweizer Kreuz zierte den Kranz für das Jahr 2004. Im 2003 war es das Wappen des Kantons Bern. Die Anwesenden beschliessen, dass für 2005 das Wappen des Kantons Wallis gewählt wird. Beim Beieli-Stich 50 m reüssierte Peter Fischer mit 58 Punkten vor Ruth Lieblich mit 57 und Hans-Peter Haslebacher mit 56 Punkten. Weinstich 25 m Peter Fischer 96 Punkte, Reto Schüpbach 95 und Jakob Rutz 92 Punkte. Das Nachdoppel gewann Lothar Lieblich mit 387 Punkten vor Peter Fischer, 374 Punkte und Hans-Peter Haslebacher mit 372 Punkten. Dufaux-Glücks-Stich: 1. Hans Hubacher, 2. Ruth Lieblich, 3. Max Schreier.

Agenda: Die Hauptversammlung findet am 17. März, 19 Uhr in der «Traube» statt.

Radsportklub

Meisterschaftsstart. tb. Die Meisterschaft begann mit einer Überraschung. Da sich in der 3. Liga zuwenig Mannschaften gemeldet haben, wurde die 3. Liga abgeschafft. So starten jetzt alle drei Belper Mannschaften in der 2. Liga. Martin Borter und Samuel Neuenschwander belegten nach Vor- und Rückrunde den Platz 1 in ihrer Gruppe. Heinz und Peter Bosshard, die letztes Jahr noch in die 2. Liga aufgestiegen sind, hatten etwas mehr Mühe. Doch über die Hoffnungsrunde sind auch sie eine Runde weiter gekommen. Adrian Leuenberger und Fredy Portner konnten die Meisterschaft aus beruflichen Gründen leider nicht antreten.

Satus

Neue Vorstandsmitglieder. Be. Am Freitag, 18. Februar fand die 84. Hauptversammlung des Satus statt. Der grippegeschwächte Präsident, Werner Berger, konnte dabei 56 gutgelaunte Mitglieder begrüessen. Herausgepicktes: 50 Jahre aktive Mitgliedschaft von Hans Schüpbach (unser Bild), 25 Jahre aktive Mitgliedschaft (Verbandsveteran) von Kurt Messerli, 20, bzw. 10 Jahre Vorstandstätigkeit von Irene Riedwyl und Edith Berger. Weitere Ehrungen betrafen die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler in der Leichtathletik und dem Unihockey.



Wahlen: Beatrice Weyermann demissionierte als Kassierin. Als Nachfolger wurde Jürg Streit gewählt. Dazu nehmen neu

Witz des Monats

Böse Nachbarin. Zwei Frauen stehen am Gartenzaun und knatschen. Das Gespräch spitzt sich zu. Da sagt die eine zur andern: «Ich habe einen Tipp für Sie, wie Sie schneller zu Ihrer AHV kommen!» – «Sagen Sie schon wie, das interessiert mich», meint die Nachbarin. – «Das ist ganz einfach. Werfen Sie Ihren Pass und die andern Schriften weg und lassen Sie Ihr Alter schätzen!»

Michael Berger als Juniorentainer Unihockey und Heinz Liniger als Beisitzer im Vorstand Einsitz. Sowieso erfreulich: sämtliche Ämter konnten sowohl im Vorstand als auch ausserhalb des Vorstandes problemlos besetzt werden. Neue Satus-Berichterstatterin wird Susanne Knuchel. Sie löst Ruth Probst ab. – Im fünften Jahr in Folge war ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen und die finanzielle Situation des Vereines ist sehr gut. Das Jahresprogramm präsentiert sich – mit dem Sportfest in Olten als Höhepunkt – wiederum sehr vielfältig. – Traditionell wurde den Mitgliedern im Anschluss an die erfolgreiche Versammlung durch die Vereinskasse Zwetschgenkuchen mit «Nidle» spendiert.

Belp Schützen

Abteilungsversammlung Gewehr 50 Meter.

Rano. Ein Jahr mit manchem Auf und Ab liegt hinter uns. Leider mussten wir unseren Abteilungsleiter Peter Bieri auf seinem letzten Wege begleiten. Der Schiesssekretär Martin Köchli übernahm die Funktion ad interim und erledigte die notwendigen Arbeiten. Er führte gekonnt durch die Abteilungsversammlung. Einige Schwerpunkte aus seinem Jahresbericht: **Wintermeisterschaft 2004:** Liegend im ersten Rang Wägli Felix vor Walter Bieri und Anton Jakob. Kniend an der Spitze Felix Wägli vor Anton Jakob und Adrian Bühler. Mit Sabrina Notter und Michael Truttman machten zwei der Jüngsten mit. Und wie! So sicherte sich Sabrina einen Stammplatz als Kniendschützin neben Hans Neuenschwander in der 3. Gruppe. **Verbinscup 2004:** Traditionsgemäss wurde am Ostermontag der Vereinscup geschossen. 18 Teilnehmer beteiligten sich an diesem spannenden Wettkampf. Für den Final qualifizierten sich Walter Bieri, Felix Wägli und Fritz Glücki. Der Final wird in Zehnteileinteilung geschossen, was Fritz schon beim zweiten Schuss veranlasste, auf des Nachbars Scheibe zu schiessen. Das ist zwar nicht verboten, brachte aber den fehlbaren Schützen hoffnungslos ins Hintertreffen. Sieger wurde Felix Wägli vor Walter Bieri und Fritz Glücki. Ein Höhepunkt war sicher der Aufstieg unserer ersten Mannschaft von der 3. in die 2. Liga.

Wahlen: Als neuer Abteilungsleiter 50 Meter wurde einstimmig **Adrian Bühler** gewählt. Mit Walter Bieri, Martin Köchli, Felix Wägli und Fritz Glücki ist somit der Vorstand wieder komplett. Nach dem Weggang von Yvonne Bieri und Peter Wälchli sowie dem Neuzugang von Niklaus Blatter und Simon Reist umfasst die Abteilung 50 Meter 22 lizenzierte Aktivmitglieder. – «Gut Schuss für die Saison 2005», mit diesen Worten schloss Martin Köchli die Versammlung.

Ski- und Snowboardklub

Skitour einmal anders. FRZ. Der diesjährige Verbands-Tourenfahrer-Tag, der vom SSCB durchgeführt werden sollte, musste bedingt durch die herrschende Lawinengefahr und die schlechten Wetteraussichten abgesagt werden. Als Alternative wurde eine Klubtour von Wattenwil auf den Gurnigel angesagt. Eine kurze Autofahrt und schon war der Ausgangspunkt der Tour erreicht. Bald darauf stieg die kleine Gruppe per Ski und bepackt mit Rucksack Richtung Stafelalp dem Tagesziel entgegen. Die Aufstiegsspur liess auf eine flotte Abfahrt hoffen. Zauberhaft verschneite Waldpartien, absolute Ruhe und eine etwas melancholische Stimmung prägten den Aufstieg. Nach einer kurzen Rast bei einer Holzerhütte legten die vier wackeren «Tüeler» eine schöne Skispur am Gurnigelberg vorbei gegen die Passhöhe. Planmässig, nach gut dreieinhalb Stunden war das Berghaus Gurnigel erreicht. Nach der

Sport



verdienten Pause wurde zur Abfahrt gestartet. Es war ein Genuss, locker durch den Pulverschnee zu gleiten, auch wenn ab und zu das flache Gelände die Oberarme zum Arbeiten nötigten. Es war einfach traumhaft, durch die unberührten Pulverschneehänge zu kurven! So ging die nicht alltägliche Skitour, an der immerhin auch rund 1000 Höhenmeter bewältigt werden mussten, für alle Teilnehmer glücklich zu Ende.

Gäste sind immer willkommen. An unseren Schneesportanlässen sind übrigens jederzeit Gäste zum Schnuppern und Mitmachen willkommen! Anfragen werden gerne jederzeit unverbindlich entgegengenommen. – Kontakte und aktuelle Infos laufend unter www.skibelp.ch.

Strassenhockeyclub

Cup-Sensation. rs. Der 1. Mannschaft des SHC Belpa gelang Mitte Februar eine riesige Überraschung im Schweizer Cup, konnte man doch im Viertelfinale den amtierenden Schweizermeister Sierre auswärts klar bezwingen. Trotz schwierigen Platzverhältnissen und Wetterbedingungen gelang es dem Team von Coach Thomas Trachsel, der erstmals diese Saison beinahe auf das ganze Kader zurückgreifen konnte, 60 Minuten lang diszipliniert und gradlinig aufzuspielen. Die grössten Pluspunkte auf Seiten der Belper waren sicherlich die Überzahlsituationen, die rigoros ausgenutzt wurden, sowie Torhüter Michel Pfarrer, der mit zum Teil miraculösen Paraden

Dorf Jeden Samstagvormittag:
Markt auf dem Dorfplatz

Markt

die Gegner zum Verzweifeln brachte. Das Spiel endete letztendlich mit dem Resultat von 10:6 für Belpa. Im Halbfinal treffen wir nun, wieder auswärts, auf den SHC Berner Oberland, den man diese Saison zweimal klar bezwingen konnte.

Junioren. Die A-Junioren haben sich als zweitplatzierte der Westgruppe für die Playoffs qualifiziert und das erste Viertelfinalspiel gegen Sierre klar mit 12:6 gewonnen. Die Junioren B stehen im Moment auf dem sechsten Tabellenrang und sollten sich erwartungsgemäss für das Finalturnier im Frühling qualifizieren. Auch die Jüngsten im Klub, die Junioren C können noch um den Meistertitel spielen, sie belegen, mit drei Punkten Rückstand auf Martigny, den zweiten Platz und es stehen noch fünf Spiele aus, eines davon gegen den aktuellen Tabellenführer.

Tischtennisclub

Erfolg beim Bantiger-Cup. TIB. Beim vom TTC Ittigen ausgerichteten 24. Bantiger-Cup nahm der TTC Belp mit einem Team bestehend aus Torsten Braun, Reto Gurtner und Daniel Bühlmann (Bild, von links nach rechts) teil. Nahezu ungefährdet erreichte man das Finale gegen Münchenbuchsee. Dort zogen die Belper mit 2:3 den Kürzeren und mussten sich mit dem zweiten Platz unter 28 Teams zufrieden geben. Im Achtelfinale des Schweizer Cup traf das Cup-Team in Solothurn auf erwartete starken Widerstand. Jonas Widmer hielt sich beim 9:6-Sieg als einziger Belper in den Einzeln und



Doppeln schadlos. In der Nationalliga B machte die 1. Mannschaft durch den 6:4-Sieg gegen Münchenstein einen grossen Schritt in Richtung Klassenerhalt. Erneut stellte Jonas Widmer (3.5 Punkte) seine derzeit bestechende Form unter Beweis. Die 1. Liga-Mannschaft verlor 4:6 in Brügg und siegte mit demselben Resultat bei Aarberg 3. Als Tabellendritter beträgt der Abstand auf die Tabellenspitze jedoch fast uneinholbare fünf Punkte. Mit drei 7:3-Siegen in Folge setzte sich das 2. Liga Team zwischenzeitlich auf den zweiten Platz, welcher bei etwas Glück zu einem Aufstiegsspiel berechtigt. Die 4:6-Niederlage gegen das bislang sieglose Schlusslicht Münsingen bedeutete aber einen herben Rückschlag. Die beiden Mannschaften in der 4. Liga bewegen sich weiterhin im gesicherten Tabellenmittelfeld.

Nächstes Heimspiel in der Nationalliga B: Samstag, den 12. März, 20 Uhr, in der Turnhalle Neumatt gegen Esperance Genf.

Turnverein

Skiweekend vom 12. Februar. nr. Aus 18 stahlharten Bechern wurden zehn Weichbecher, so fanden am Samstagmorgen nur acht fite Turnerinnen und Turner den Weg in die Metsch/Lenk. Nach der Quartierbesichtigung ging es ab auf die Piste. Trotz Regen, Schnee und dichtem Nebel düsten wir die Piste herunter. Am Abend freuten wir uns nicht nur über das gute Essen und den feinen Wein, sondern auch über ein wunderbares, heisses K-blablaba. Ein, zwei herrliche Bierchen später sassen wir zusammen an der Bar und genossen die gute

Sport



Stimmung und die Cocktails. Am nächsten Morgen ging es nach einem kurzen Morgenessen wieder ab auf die Piste. Und viel zu schnell war das Weekend vorbei. **Unser Bild** zeigt eine aufgestellte Gruppe des TVs am Skiweekend beim wohlverdienten Mittagessen.

Natur

Bienenzüchterverein

Honigkontrolle. Ho. An der diesjährigen Delegiertenversammlung vom 16. und 17. April des VDRB in Luzern, wird wiederum das Thema Honigkontrolle aktuell. Der neue Honigobmann des VDRB, Heinz Zehnder, hat ein neues Honigreglement geschaffen, das den heutigen Anforderungen des Lebensmittelrechts standhält. Die grösste Neuerung ist die Prüfpflicht des Honigs. In einem anerkannten Labor sollte mindestens alle fünf Jahre der Honig geprüft werden. Die heutigen Honigaufkäufer kaufen keinen Honig ohne Zertifikat mehr ein. Daraus ist ersichtlich, dass das neue Honigreglement sicher nicht überzogen ist. Das Lable Suisse Garantie geht da noch viel weiter. Dieses Lable verlangt jährlich eine Honig- und Pollenanalyse. Dass der Schweizerhonig eine bessere Qualitätskontrolle braucht, beweisen die beiden unabhängig voneinander testenden Institute. Die Uni Hohenheim und das Labor von Unilever hat mit einem Prozent Unterschied die gleichen Durchschnittsergebnisse erhalten. Bei zwei Dritteln der Proben wurden keine Rückstände gefunden. Bei knapp einem Drittel wurden messbare Resultate in der Toleranzgrenze eruiert, wobei einige weit über der Toleranz waren. Sicher hatte der grösste Teil der betroffenen Imker keine Ahnung, dass in ihren Honigen Rückstände sind.

Heute gibt es einen einfachen Grundsatz: Wer in den letzten fünf Jahren Mottenkugeln einsetzte, muss das bestehende Wabenmaterial ersetzen. Das tönt etwas

Warum in die Stadt fahren? Berücksichtigen Sie doch bei Ihren Einkäufen die Geschäfte im Dorf, die ihrerseits wieder den «Belper» unterstützen.

warum?

brutal, aber mehr als fünfjährige Waben sollte es bei normalem Wabenbau heute nicht mehr geben.

Nächster Termin: 15. März, um 20 Uhr Höck im Restaurant Traube.

Familiengartenverein

Frühling. vh. Endlich kommt der Frühling. Viele Gartenfreunde haben bestimmt sehnsüchtig darauf gewartet. Der Frühling ist für uns Gärtler jedes Jahr ein neuer Anfang. Zu allererst können die Zwiebelblüher bestaunt werden. Die Krokusse als eine der ersten Blumen erfreuen jedes Jahr aufs Neue. Sie öffnen ihre Blütenbecher und lächeln uns an. Kaum ist der Schnee vergangen, strecken auch die Schneeglöckchen und Winterlinge die ersten Blüten aus dem Boden und lassen unser Herz höher schlagen. Auch die Frühlingsblüher wie Primeln und Stiefmütterchen erfreuen uns in der Harmonie ihrer vielfältigen Farben. Mit der warmen Frühlingssonne zaubern sie wieder leuchtende Farben in unsere Gärten.

Gemüsegarten. Die Aussaatbeete können vorbereitet, erfrorene Zweige von ausdauernden Kräuterstauden wie Salbei, Lavendel, Rosmarin und Thymian grosszügig geschnitten und im Freiland bereits Petersilie, Spinat und frühe Erbsen gesät werden. Unter Folie und Glas gedeihen schon Salate und früher Kohlrabi. An sonnigen Tagen ist das Lüften nicht zu vergessen, aber auch das rechtzeitige Schliessen nicht.

IG rettet die Belp-Au

Vereinsversammlung am 31. März. Ne. Der Vorstand hat die diesjährige Vereinsversammlung auf Donnerstag, 31. März festgesetzt. Sie findet im Dorfzentrum statt und beginnt um 20 Uhr. Wie üblich bereichern wir die Versammlung mit einem Vortrag. Wir konnten dafür Jürg Wanner, Geologe im Büro Kellerhals und Häfeli, gewinnen. Sein Thema lautet: **«Das Grundwasser im Aaretal»**. Sicher ein interessantes Thema, das viele Vereinsmitglieder interessieren dürfte und dem in Zusammenhang mit Auenrevitalisierungen einige Bedeutung zukommt. Der Vortrag ist zudem als Einstieg zum traditionellen Jahresanlass im Spätsommer gedacht, wo wir versuchen, eine Besichtigung der Grundwasserfassung und des Pumpwerks in der oberen Au zu ermöglichen. Sicher ein Grund mehr, die Vereinsversammlung zu besuchen.

Naturfreunde

Öffentlicher Diavortrag «Der Lawinenhund». hm. «Der Lawinenhund» lautet der Titel des öffentlichen Diavortrages von Reinhard Böni aus Grindelwald, den er uns am **Mittwoch, 30. März, 20 Uhr im «Kreuz»** halten wird. – Der Eintritt ist frei.

Wanderung. Nach 18 Wochen Pause findet die erste Wanderung dieses Jahres am Sonntag, 13. März statt. Organisiert wird sie von der Familie Collaud. Thema ist die Besichtigung der schönen Altstadt von Freiburg. – Für alle Interessierten: Besammlung ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Restaurants Bahnhof.

Natur

Ornithologischer Verein

Neuwahlen. fs. An der Generalversammlung des OVB wurde **Hans Lüthi** als neuer Präsident gewählt. Er war bis 2003 bereits Vizepräsident des Vereins und tritt die Nachfolge von Ehrenpräsident Peter Straub an, der den Verein über 30 Jahre führte. Zuvor war er bereits 10 Jahre Sekretär des Vereins gewesen. Grund genug, um ihn mit einem schönen Präsent zu verabschieden. – Anstelle von Jeanette Klossner wurde ausserdem **Mirjam Aebersold** als neue Sekretärin gewählt. Dazu gibt es beim OVB ebenfalls zwei neue Abteilungs-Obmänner: **Kurt Feller** (Vogelzucht/Haltung) und Walter Messerli (Vogel- und Naturschutz).

In seinem Jahresbericht trat Peter Straub auf die Höhepunkte des letzten Jahres ein, darunter die preisgekrönte erfolgreiche Züchterarbeit von Mitgliedern aber auch auf die Landesteilausstellung, die den Einsatz von vielen Leuten forderte. Dem OVB gehören gegenwärtig 139 Aktive an. Zahlreiche Mitglieder können für die Veteranenehrungen der Schweiz. Gesellschaft für Kleintierzucht SGK gemeldet werden. Besonders erwähnenswert sind dabei die drei, die dem OVB seit 50 Jahren die Treue halten: Walter Bachmann, Kurt Kuchen und Hansueli Riedwyl!

Erste Exkursion: Am **Sonntag, 20. März, 8 Uhr**, trifft sich der OVB beim Campagna mit dem Landesteilverband Berner Oberland zu einer Exkursion ins Belp Naturschutzgebiet. Dazu ist beim Ornithologischen Verein auch sonst viel los: Im Juni gibt es wieder einen Tag der offenen Türen in der Siedlung und in Planung ist weiter auch eine interessante Reise ins Taubenmuseum von Nürnberg.



Fritz Walther †. stp. Wir mussten von Fritz Walther für immer Abschied nehmen. Er war erst 36-jährig. Deshalb fiel uns dieser Abschied besonders schwer! Ein lieber, bescheidener und hoffnungsvoller Mensch wurde uns entrissen. Fritz hatte sich einige Jahre der Geflügelzucht verschrieben und durfte in der kurzen Zeit gute Erfolge verbuchen! Beim Umbau des Klubhauses hat er uns

gut beraten und sehr gute Arbeit geleistet. Sein Wesen war geprägt von grosser Bescheidenheit. Wir verlieren in ihm einen wertvollen Kameraden. Für seinen Einsatz danken wir ihm herzlich. Der schwer geprüften Familie entbieten wir unser herzlichste Beileid und wünschen ihr viel Kraft und Zuversicht, den schmerzlichen Verlust zu verkraften.

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung Seftigen-Schwarzenburg bietet in Belp an folgenden Tagen Beratungen an: Am

1. Mittwoch im Monat am Nachmittag **auf Anmeldung** im Neumatt-Schulhaus
2. Mittwoch im Monat 09.30–11.30 Uhr in der Pfrundscheune
3. Mittwoch im Monat 14.00–16.30 Uhr im Neumatt-Schulhaus
4. Mittwoch im Monat 09.30–11.30 Uhr in der Pfrundscheune
4. Mittwoch im Monat am Nachmittag, **auf Anmeldung** in der Pfrundscheune. Beraterin ist Frau Monika Steffen.

Telefon-Sprechstunde ist von Montag bis Samstag, 8–9.30 Uhr, Telefon 031 819 71 36.

Auf Wunsch bietet die Mütter- und Väterberatung auch Hausbesuche an.

mutter+vater

Ernst Zingg †. Im hohen Alter von 87 Jahren ist Ernst Zingg verstorben und wir mussten von ihm Abschied nehmen.

Seine Liebe galt der Natur. Als aktiver Vogel- und Naturschützer war er sehr oft im Auwald anzutreffen, wo er in einem Kreis Nistkästen betreute. Hier beobachtete er die ihm lieb gewordenen Vögel. Seinen Berichten zuzuhören war ein Vergnügen. In der Werkstatt seines Schwiegersohnes zimmerte er Hunderte von Nistkästen. Beim Bau der Voliere beim Altersheim und Spital hat er tüchtig mitgeholfen die Umgebung sinnvoll zu gestalten. Bei Ausstellungen durfte er jeweils den aktiven Vogel- und Naturschutz darstellen. In der Siedlung, auf der Parzelle von Hans Lüthi, hat er ein Biotop erstellt, das als Perle und Augenweide bezeichnet werden darf. Was Ernst alles geleistet hat, ist grossartig und einmalig. Für seinen unermüdlichen Einsatz wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der Verband Bernischer Ornithologen hat ihn mit der Verdiensturkunde der Abt. Vogel- und Naturschutz geehrt. Wir danken ihm für den wertvollen Einsatz und die ausgeprägte Bescheidenheit ganz herzlich. Der Familie entbieten wir unser herzlichste Beileid und wünschen ihr viel Kraft und Zuversicht, die schmerzliche Lücke zu verkraften.



Verein für Pilzkunde

Neues Ehrenmitglied. any. Bei zahlreicher Beteiligung und unter souveräner Führung durch Präsident Willy Guggisberg wurde unsere Hauptversammlung erstmals im Restaurant Rössli durchgeführt. Dank guter Vorbereitung durch den Vorstand konnte der Anlass zügig abgewickelt werden. Im Tätigkeitsprogramm 2005 sind als wichtige Punkte 22 vorgesehene Bestimmungsabende sowie die im Dorfzentrum im Herbst aufzubauende Pilzausstellung mit dazu gehörendem Verkauf feiner Pilzpastetli zu erwähnen. Bei den Mutationen konnten wir Michael (Mike) Krebs als Aktivmitglied aufnehmen. Bravo! Das jüngste Ehrenmitglied heisst Heinz Woltsche, unser TK-Obmann. Herzliche Gratulation!

Dia-Vortrag. Montag, 14. März, 20 Uhr wird uns Hans Meier mit «Pilze durchs Jahr» erfreuen. André Bolliger zeigt bei dieser Gelegenheit Aufnahmen aus unserem Vereinsleben. Der Durchführungsort ist im Tätigkeitsprogramm zu finden, da er beim Verfassen dieses Berichts noch nicht feststand.

Frühjahrsbummel. Sonntag, 20. März, 8.30 Uhr treffen wir uns beim Bahnhofplatz und wandern anschliessend über Schürmatt-Muheimern nach Toffen. In einem noch zu bestimmenden «angeschriebenen Haus» werden wir einkehren. Gegen Mittag fahren wir mit der Bahn nach Belp zurück.

Schäferhundklub

Hundeerziehungskurs für alle Rassen. scho. Am 4. April beginnt unser diesjähriger Hundeerziehungskurs für alle Rassen. Der Kurs umfasst einen theoretischen Einführungsabend, fünf Mittwochabende, an denen jeweils für zwei Stunden praktisch mit den Hunden gearbeitet wird, und einen Schlussabend. – Die Kosten für den gesamten Kurs betragen 60 Franken. Alle geimpften Hunde ab dem 4. Lebensmonat sind willkommen.

Auskunft und Anmeldung: T. Ramseyer, Haushofstatt, 3513 Bigenthal, hundeerziehungskurs@blueemail.ch, Telefon 079 350 30 02. Anmeldeschluss ist der 20. März.



Elternverein

Spielgruppe «Bäremani» – Tag der offenen Tür. ow. Am Samstag, 12. März, von 10 bis 12 Uhr möchten wir allen interessierten Eltern an der Muristrasse 1 unsere Spielgruppe näher vorstellen. Hier treffen sich Kinder zum gemeinsamen Spiel, begleitet von einer Spielgruppenleiterin. Kinder kommen in liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten miteinander in Kontakt, lachen, basteln, spielen und toben sich aus. Falls Sie interessiert sind, wo dies alles passiert, freuen wir uns auf Ihren Besuch. – Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch.

Velo- und Kinderfahrzeugbörse. Bereits zum 14. Mal führen wir am **Samstag, 9. April, von 8 bis 12 Uhr auf dem Dorfplatz** diese Börse durch. Wir hoffen auf einen regen Handel mit Bikes, Rennvelos und Dreirädern. Wie immer: Sie bestimmen den Preis, wir verkaufen das Fahrzeug für Sie. Und falls Sie ein Zweirad suchen: Bei uns finden Sie immer günstige Alltagsvelos! – Gleichzeitig am selben Ort: **Spielzeugbörse**; der grosse Markttag für Kinder und Jugendliche. Keine Anmeldung nötig, keine Standgebühren, aber bitte eigene Tische mitbringen. Es werden keine Spielzeuge zum Verkauf entgegengenommen. Für diesen Anlass suchen wir noch Helferinnen und Helfer: Bitte melden Sie sich bei Matthias Auer, Telefon 031 819 40 77. – Besten Dank.

Feuerwehrverein

15. Hauptversammlung. Hz. Die 15. Hauptversammlung unseres Vereins wird wahrscheinlich in die Geschichte eingehen: In nur gerade 75 Minuten ist es unserem Präsidenten, Peter Käser, gelungen, alle Traktanden erstens in der vorgesehenen Reihenfolge und zweitens in klaren Worten zu behandeln. Ihm kam sicher sehr zugute, dass mit Ausnahme eines neuen Ersatzrevisors keine weiteren Wahlen anstanden. Es bringt nicht viel, an dieser Stelle auf die einzelnen Traktanden einzugehen. Ich erlaube mir daher nur den Hinweis auf das neue Tätigkeitsprogramm, das wiederum einige absolute Höhepunkte aufweist. Speziell zu erwähnen sind dabei die Besichtigung der Berufsfeuerwehr Bern für alle Feuerwehrfans und solche, die es noch werden wollen; den Platzgeranlass für alle mehr oder auch nicht so sehr sportlichen Mitglieder und Freunde sowie natürlich auch wieder Peter's Dia-Abend. Auf all diese Anlässe werde ich zu gegebener Zeit noch im «Belp» eingehen.

den einzugehen. Ich erlaube mir daher nur den Hinweis auf das neue Tätigkeitsprogramm, das wiederum einige absolute Höhepunkte aufweist. Speziell zu erwähnen sind dabei die Besichtigung der Berufsfeuerwehr Bern für alle Feuerwehrfans und solche, die es noch werden wollen; den Platzgeranlass für alle mehr oder auch nicht so sehr sportlichen Mitglieder und Freunde sowie natürlich auch wieder Peter's Dia-Abend. Auf all diese Anlässe werde ich zu gegebener Zeit noch im «Belp» eingehen.

Im Übrigen sind alle am Feuerwehrgeschehen interessierten wie immer freundlich eingeladen, unseren Feuerwehrstamm zu besuchen. Wir treffen uns jeweils am 1. Dienstag des Monats im Restaurant Rössli bei Cécile und Urs Gygax, die uns an der HV das wunderbare Erbsmus offerierten, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken.

Also, nicht vergessen: Dienstag, 5. April, Stamm im «Rössli».

Frauenverein

Lotto im Altersheim. ma. Zu Beginn dieses Jahres, am 12. Januar, lud der Vorstand des Frauenvereins mit ein paar Helferinnen bereits zum zweiten Mal die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheim und der Langzeitpflegeabteilung zum Lottospielen und «Fasnachtschüechli-Essen» ins Café Roma ein. Mit grossem Eifer spielten Frauen und Männer unter kundiger Führung unserer bewährten Speakerin Marthi Matti, und deckten ganz schnell die richtigen Zahlen zusammen mit unseren Helferinnen ab, damit auch ja niemand ein «Gartong»



verpasste. Selbstverständlich durften die Glücklichen dann einen entsprechenden Preis aussuchen, was manchmal bei der Auswahl gar nicht so einfach war. Trostpreise gab's ebenfalls für alle, denen das Glück an diesem Nachmittag nicht so hold war! Die von uns mitgebrachten Fasnachtschüechli fanden unter den 23 Gästen regen Anklang. Freudig und dankbar für diesen schönen und erlebnisreichen Nachmittag kehrten die Pensionäre in ihre Zimmer zurück und wir 15 Frauen waren glücklich, denn die leuchtenden Augen unserer betagten Mitmenschen sprachen Bände und sagten mehr als tausend Worte!

Waldspielgruppe «Zwärgli»

Damit Sie uns kennen lernen und Waldluft schnupfern können, führen wir am **Samstag, 19. März 2005 einen Nachmittag des «offenen Waldes»** durch.

Eltern und Kinder sind eingeladen, mit uns einen Nachmittag zu verbringen. Wir Waldzwerge sind sehr robust, darum wird der Nachmittag bei jedem Wetter durchgeführt.

Treffpunkt: 14 Uhr Toffenholz (Weg ist markiert)

Dauer: zirka 2 ½ Stunden

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Anmeldung für den Nachmittag und weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Adressen:

Andrijana Lehner, Waldspielgruppenleiterin, Kindergärtnerin, Mutter von 2 Mädchen,
Birkenweg 138, 3123 Belp, Telefon 031 819 67 79

Jacques Collioud, Waldspielgruppenleiter, Lehrer und Therapeut,
Hohlestrasse 16, 3123 Belp, Telefon 031 812 22 00 (Praxis),
Steigerweg 14, 3006 Bern, Telefon 031 352 13 10 (Privat)

Modellbahnklub

Das neue Vereinsjahr. TR. Das neue Vereinsjahr hat mit der Generalversammlung am 18. Februar begonnen. In diesem Jahr waren immerhin 19 Aktivmitglieder anwesend. Das letzte Vereinsjahr war wiederum durch einige Aktivitäten geprägt. Es wurden unter anderem vier Vorträge gehalten, eine 2-tägige Klubreise nach Stuttgart unternommen und zwei Brät-

Bunt gemischt

Bunt gemischt

liabende abgehalten. Die Rechnung des MCG schliesst das Rechnungsjahr wiederum mit einem Überschuss ab. Dies, da der Bau der Klubanlage zur Zeit nur kleine Fortschritte macht und somit auch nicht grosse finanzielle Mittel erfordert.

Das Thema «Neues Klublokal» hat sicherlich auch den einen oder anderen dazu bewegt, an der Versammlung teilzunehmen. Es wurde rege diskutiert, die Vor- und Nachteile wurden einander gegenüber gestellt und das weitere Vorgehen beschlossen. Keine der beiden vorgestellten Varianten (gemietetes Klublokal oder eigene Baracke) konnte die anwesenden Mitglieder überzeugen. Die finanziellen und/oder personellen Aufwände sind bei beiden Varianten hoch. So wurde der Vorstand beauftragt, die Variante «Mietlokal» weiter zu verfolgen und die Suche nach einer bezahlbaren Lokalität fortzusetzen. Beim anschliessenden Imbiss blieb allen anwesenden Aktivmitgliedern noch Zeit, um sich über die bereits bekannten Neuheiten der diesjährigen Spielwarenmesse in Nürnberg (D) zu unterhalten.

Pfadi Wärenfels

Winter. bm. In diesem Winter hat es sogar wieder einmal Schnee in Belp. Schlitteln ist angesagt. Die 2. Stufe versammelte sich bei der Gurtenbahn, um die Schlittelbahn auszuprobieren. Da sehr viele Leute die gleiche Absicht hatten, war es schon sehr eisig und die Steine kamen teilweise zum Vorschein. Neben der Bahn auf dem Feld war aber der Schlittelspass perfekt. – Die 1. Stufe tummelte sich am Fusse des Belpbergs. Oberhalb des Schiessstandes entstand eine gute Piste, so dass auch dieser Schlittelspass ein Erfolg war.

Führerplausch. Am 30. Januar fand der Führerplausch statt, den der Elternrat organisierte. Um 11 Uhr waren alle zum Brunch im Pfadiheim eingeladen. Anschliessend führen wir mit dem Zug nach Bern. Eine spezielle Stadtführung mit dem Thema «Bern kriminell» war angesagt. An sechs Standorten in Bern erläuterten uns zwei junge Damen Geschehnisse, die in der Literatur beschrieben wurden. Es war sehr spannend.

Am 6. April um 20 Uhr findet unsere Abteilungsratssitzung im Pfadiheim statt. Die Einladungen werden demnächst verschickt.

Geschäftsleben

Neu in Belp

Straub Messebau und Mietservice. fs. Messebau und Mietservice für Partyzelte, Blachen, Marktstände, Marktstände/Partyzelte kombiniert, Promotionen (heisser Draht, Glücksergometer, Dart-Spiel usw.) für Events, Messen, Ausstellungen, Präsentationen, Seminare, Versammlungen, Familienfeste, Hochzeiten, Galas, Shows, Sportanlässe u.a.m. Dazu stehen Bistrotische und -stühle sowie Teppichplatten im Sortiment. Auf Wunsch werden fertige Konzepte für Gewerbeausstellungen, Events oder andere Anlässe ausgearbeitet. Nebst dem Mietservice können praktisch alle zur Miete angebotenen Gegenstände zu konkurrenzfähigen Preisen auch neu beschafft und geliefert werden. Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte

bei **Straub Messebau/Mietservice**, Sägemattstrasse 10a, Telefon 031 819 16 56, Fax 031 819 16 33, Natel 079 651 42 44, E-Mail: straub.peter@bluewin.ch

Gerber Partner Architekten + Planer AG

Büroeröffnung an der Dorfstrasse 8. mgt./fs. Am 1. Oktober hat in Belp die Gerber Partner Architekten + Planer AG ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Das Büro wird von **Stefan Gerber** (Bild) geleitet. Er ist 34 Jahre alt und hier aufgewachsen. Nach Abschluss des Studiums und mehrjähriger Partnerschaft in einem Berner Architekturbüro hat er sein Büro an der Dorfstrasse 8 eröffnet. – Die Gerber Partner Architekten + Planer AG ist in allen Bereichen der Branche tätig. Nebst der Planung und Ausführung diverser Umbau- und Neubauprojekten in Belp und Bern, plant das Büro auch die Überbauung Schützenmatte.



Eröffnungsapéro. Anlässlich des Eröffnungsapéros im ehemaligen Restaurant Schützen, an dem fast 80 Gäste empfangen wurden, hat **Nationalrätin Christa Markwalder Bär** eine Ansprache gehalten. In ihrer Rede betonte sie die Bedeutung und Wichtigkeit von Jungunternehmen für die Wirtschaft und die Bereitschaft, sich mit innovativen Ideen auf dem Markt zu behaupten. – Diese Aussagen entsprechen auch den Anliegen des jungen Architekten: Er möchte unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten moderne und zeitgenössische Architektur realisieren.

Kontakt: Gerber Partner Architekten + Planer AG, Dorfstrasse 8, Telefon 031 819 00 90, Fax 031 819 00 54, E-Mail: info@gerberpartnerarchitekten.ch www.gerberpartnerarchitekten.ch

Und ausserdem...

Nino Santabarbara Küng

Als Untersuchungsrichter gewählt. fs. Der Grosse Rat hat am 22. Februar den Belper Nino Santabarbara Küng (38) zum neuen Untersuchungsrichter des Untersuchungsrichteramtes III Bern-Mittelland gewählt. – Fürsprecher Nino Santabarbara (Bild) war hier Gerichtsschreiber und wurde schon bisher als ausserordentlicher UR eingesetzt. – In Belp amtiert er seit 2001 als Präsident der Geschäftsprüfungskommission.



Sozialdienste

Regionale Sozialberatung der Gemeinden Belp, Englisberg, Gelterfingen, Gerzensee, Kaufdorf, Kehrsatz und Toffen.

Beratung in persönlichen und familiären Problemen, Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten, Informationen über allgemeine soziale Fragen und Hilfsmöglichkeiten. Gartenstrasse 2, 3123 Belp, 031 818 22 60.

Regional

Geschäftsleben

The Belp Singers

Chorkonzerte in Belp und Blumenstein. Nhs. «Thank you for the music!», das singt der Chor «The Belp Singers». Hoffentlich sagen aber auch alle, die die Konzerte des Chors besuchen, ebenfalls «Thank you for the music!». Diesmal stehen neben Gospels auch Popsongs von ABBA und Queen auf dem Programm. In der reformierten Kirche Belp ist der Chor unter der Leitung von Ueli Kilchhofer (Bern) am Freitag, 11. März und am Samstag, 19. März, je um 20 Uhr zu hören, in der reformierten Kirche Blumenstein zudem am Sonntag, 13. März, um 17 Uhr. Freier Eintritt zu den Konzerten mit Kollekten.

Chörli der Kantonspolizei

Voranzeige: Frühlingskonzert im Dorfzentrum. fs. Die traditionellen Frühlingskonzerte des Chörli der Kantonspolizei Bern finden an den **Samstagen, 23. und 30. April** im Dorfzentrum statt. Für Details wird auf den April-«Belper» verwiesen: Sicher ist aber schon jetzt, dass ein abwechslungsreiches unerhaltsames Programm geboten wird.



Reservationen nimmt bis am Mittwoch vor dem jeweiligen Konzertdatum Andreas Stauffenegger, Sumiswald, Telefon **034 431 16 74**, entgegen. – Das Chörli der Kantonspolizei nimmt in diesem Jahr am 17. bis 19. Juni am Eidgenössischen Jodlerfest in Aarau teil und plant im Sommer einen Auftritt in unserem Altersheim. Am 11. September ist die Teilnahme am Gürbetal Jodlertreffen in Riggisberg angesagt und am Weihnachtsmarkt vom 4. Dezember wird das Chörli ebenfalls wieder mit einem Stand präsent sein.

Brockenstube

Warenannahme: Donnerstag, 9 bis 10.30 Uhr (Möbel nur nach vorgängiger Besichtigung).

Verkauf: Am 1., 3. und 5. Samstag des Monats, 13.30 bis 16 Uhr, und am 2. Freitag des Monats, 15 bis 17 Uhr.

Brockenstube

BIX - Bewegig isch xund



Gesundheitsorientiertes Turnen. ema. «BIX –Bewegig isch xund» feiert in diesen Tagen ihr einjähriges Bestehen. Die gelernte Krankenschwester (Pflegefachfrau) **Esther Marti** hat sich das Diplom

einer Gesundheits- und Wellnesstrainerin erworben. In einem für kleinere Gruppen einladend gestalteten Raum bietet sie ein gesundheitsorientiertes Turnen an. Zurzeit wird das Angebot von drei Gruppen wöchentlich beansprucht. Esther Marti bietet als Nordic Walking-Instruktorin auch Kurse im trendigen Gehen mit Spezialstöcken an. Auch dieses Angebot wurde im 1. Geschäftsjahr bereits rege genutzt.

Interessierte entnehmen dem Kursprogramm der Erwachsenenbildung Belp mehr Details zu den Angeboten oder kontaktieren Esther Marti direkt, 031 961 11 92/079 289 65 20 oder bix.belp@gmx.ch

Elternbildung

Info-Tagung in Bern am 2. April. Mgt. Femmes-Tische, Gordon, TripleP, PEKiP, STEP – alles geheimnisvolle Begriffe rund um die Erziehungs- und Bildungslandschaft? Welche Anforderungen werden heute an eine bedarfsgerechte Kinder- und Jugenderziehung gestellt? – Eltern, Programmverantwortliche, Vorstandsmitglieder von Elternorganisationen, KursleiterInnen und weitere Interessierte werden an der vom Verein Elternbildung Kanton Bern (VEB) durchgeführten Tagung Gelegenheit haben, sich via Fachleute über die oben erwähnten Themen ausführlicher orientieren zu lassen. Das Hintergrundwissen sowie die Trends werden nach den Eingangs-Fachreferaten in den angebotenen Workshops vertieft und zum Schluss an einem Podium diskutiert. – Ziel dieser Infotagung ist auch das verbesserte Kennenlernen der Vielfalt ausserhalb der betrieblichen Aus- und Weiterbildungslandschaft und der persönliche Austausch. Die Tagung in Bern findet am Samstag, 2. April 2005 ab 9 bis zirka 16 Uhr im Campus Muristalden statt.

Anmeldungen, weitere Infos und Tagungskosten: Verein Elternbildung Kanton Bern (VEB), Gerechtigkeitsgasse 81, 3011 Bern, Telefon 031 633 76 42, Fax 031 633 76 18, E-Mail: veb@jgk.be.ch

Ernst Burren in Zimmerwald

Am Donnerstag, 17. März. mgt. Am Donnerstag, 17. März, 20 Uhr gastiert mit Ernst Burren einer der bedeutendsten Mundart-Autoren der Gegenwart im Kirchgemeindefaal von Zimmerwald. – Seit 1970 hat Burren eine ganze Reihe von Werken veröffentlicht und mehrere renommierte Auszeichnungen gewonnen, zuletzt 2003 den Buchpreis des Kantons Bern. «Näschtwermi», «Chuegloggeglüt», «Schneewauzer», «Chrützfahrte», «Zirkusmusig», letzteres 2004 herausgekommen, gehören zu den erfolgreichsten Büchern des Autors. Diese beinhalten meist kurze, auf den ersten Blick unspektakuläre Geschichten aus dem Alltag der Leute. Menschen wie du und ich, die aus ihrem Leben erzählen. Scheinbar Harmloses, ja belangloses. Wir kennen die Sprachen; man hört sie überall; wir führen sie sogar selbst im Munde. So wirkt die Plauderei der Figuren Burrens authentisch, natürlich, aus dem Leben geschnitten. Von kleinen Freuden und kleinen Leiden ist die Rede; das Durchschnittliche, das Gewöhnliche, das Normale wird sichtbar. Allerdings auch das Allzunormale: das Norm-Gebende, Norm-Fordernde, das Einengende, Beengende. – Die Komik, die dabei oft entsteht, entlockt dem Leser

Dorfgeschehen

ein Lachen, das ihn doch nicht wirklich lachen lässt. Beklemmung kommt auf. Ernst Burren gehört zu den wenigen Autoren, in deren Texte das Ungesagte oft mehr aussagt als das Gesagte.

Burrens Figuren, so hat man das Gefühl, kommen immer etwas zu spät im Leben. Das wäre an sich schlimm genug. Schlimmer ist aber noch, wie krampfhaft sie das zu akzeptieren oder zu verharmlosen versuchen. «Aber jetzt. – Sigs haut eso», ist einer der lakonischen Sätze, mit denen Burrens Figuren die Tragik ihrer verfehlten Existenz zu überdecken versuchen. – Der Autor ist ein Glücksfall für die Deutschschweizer Mundartliteratur: Die Kulturkommission der Kirchgemeinde Zimmerwald und der Lesezirkel des Elternvereins Längenberg freuen sich deshalb auf die Lesung vom 17. März, und sie laden alle Interessierten zu diesem Anlass herzlich ein.

Dorf geschehen

Aus dem Gemeinderat

Entwicklungskonzept. pd. 1988 trat die letzte Ortsplanung in Kraft. Im Gegensatz zu heute stand damals ganz allgemein die Frage im Vordergrund, wie das Wachstum in Grenzen gehalten werden konnte, nachdem sich zwischen 1950 und 1988 die Einwohnerzahl (auf rund 8000 Personen) verdoppelt hatte. – Heute sieht die Situation anders aus: Nach der regen Bautätigkeit der letzten Jahre sind die Reserven an Bauzonen in absehbarer Zeit aufgebraucht. Da die Bevölkerungszahl bei einem aktuellen Stand von rund 9700 nur noch langsam zunimmt, ist infolge des steigenden Wohnraumbedarfs pro Person ohne Neueinzonungen mittelfristig mit einer Stagnation oder sogar mit einer Abnahme der Bevölkerung zu rechnen.

Aus dieser Sicht stellt sich heute grundsätzlich die Frage nach einer Neudiskussion der Ortsplanung und der künftigen Gemeindeentwicklung. Der Gemeinderat beschloss, auf der Basis seines Leitbildes eine Gesamtschau der möglichen und erwünschten Entwicklung, in Form eines Entwicklungskonzeptes Ortsplanung zu erarbeiten. – Die wesentlichen Inhalte dieses Konzeptes wurden im vergangenen Jahr an zwei moderierten Öffentlichkeitsforen mit rund 50 Teilnehmenden erar-



Belpmoos: Winterstimmung an der Gürbe
Bild: Regina Gasser

beitet. Das Entwicklungskonzept wurde am 3. Februar vom Gemeinderat beraten und genehmigt. Es erlaubt uns, die Entwicklung in einzelnen Gebieten als Teil der Gesamtentwicklung der Gemeinde zu beurteilen. Es legt in genereller Form die grundsätzlichen Absichten, Ziele und Strategien für die Ortsentwicklung dar.

Das Entwicklungskonzept Ortsplanung enthält die Grundsätze zur Ortsentwicklung und zeigt die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde für die Bereiche Siedlung, Landschaft und Verkehr auf. Daraus abgeleitet folgt das Realisierungsprogramm mit konkreten Massnahmenblättern für das weitere Vorgehen und die Realisierung.

Auf dieser Basis können in der laufenden Ortsplanungsrevision und auch künftig Änderungen an der planungsrechtlichen Grundordnung (Zonenplan, Baureglement, Landschaftsrichtplan, Richtplan Verkehr) vorgenommen werden, ohne dabei den Gesamtzusammenhang und die übergeordneten langfristigen Ziele aus den Augen zu verlieren. Das Entwicklungskonzept Ortsplanung soll als Strategiepapier im Sinne einer rollenden Planung vom Gemeinderat periodisch den neuen Verhältnissen angepasst werden. – **Sie finden das Konzept im Internet unter www.belp.ch.** Es kann auch bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Mitgliedschaft im Förderverein Region Gantrisch. Ende des letzten Jahres hat sich der Verein Region Gantrisch neu strukturiert bzw. den Förderverein Region Gantrisch gegründet. Der Verein ist Träger des Projek-

Störungsdienst

Störungsdienst der Energie Belp

Elektrizitätsversorgung, Telefon 031 819 22 25

Wasserversorgung, Telefon 031 819 22 24

Gemeinschaftsantennenanlage, Telefon 031 819 14 40

Werktags: 7.30 bis 20.30 Uhr

Sonntags: 10 bis 20.30 Uhr

Gemeinde

Dorfgeschehen

tes Wald Landschaft Gantrisch, das die Gemeinde als Mitglied des Planungsvereins Region Gürbetal unterstützt. Damit unsere Gemeinde ihre Stimmrechte gemäss finanzieller Beteiligung am Projekt in Zukunft auch wahrnehmen kann, hat der Gemeinderat beschlossen, dem Förderverein Region Gantrisch beizutreten.

Reform der dezentralen kantonalen Verwaltung. In diesem Projekt werden die Strukturen und Aufgaben der Regierungsstatthalterämter und weiterer Aufgabenbereiche der dezentralen kantonalen Verwaltung überprüft. Der Grosse Rat hat sich für das Modell 5/8+ ausgesprochen. Das heisst, für die dezentrale kantonale Verwaltung wird der Kanton in fünf Verwaltungsregionen und mindestens acht Verwaltungskreise unterteilt. Zur Frage der geografischen Definition der Verwaltungsregionen und -kreise führte der Kanton ein Vernehmlassungsverfahren durch. In seiner Stellungnahme hielt der Gemeinderat fest, dass die Beibehaltung des Regierungsstatthalters in Belp gewünscht wird. Die Verwaltungsregionen sollen aufgrund der wirtschaftlichen Zugehörigkeit und nicht basierend auf dem Perimeter der regionalen Verkehrskonferenzen aufgeteilt werden. Der Gemeinderat bevorzugt das Grundmodell mit 10 Verwaltungskreisen (Region Bern in zwei Verwaltungskreise unterteilt). **Die Variante mit 9 Verwaltungskreisen, ein so genanntes «Grossbern», wird entschieden abgelehnt.** Der Zuteilung zum Verwaltungskreis Mittelland Süd wird zugestimmt, sofern die heute vorhandenen qualifizierten Arbeitsplätze des Kantons in der Gemeinde Belp erhalten bleiben.

Das Wort des Gemeindepräsidenten erscheint ab sofort nur noch bei Bedarf. Wie der «Belper»-Redaktion mitgeteilt wurde, wird Gemeindepräsident Rudolf Neuschwander nur noch «zur Feder greifen», wenn ihm ein Thema besonders am Herzen liegt.

Wichtige amtliche Mitteilung

Neuverteilung der Kaliumiodidtabletten. Bis Ende Dezember wurden die Einwohnerinnen und Einwohner der Zonen 1 und 2 um ein Kernkraftwerk mit einer Tablettenpackung «Kaliumiodid 65 mg Armeeapotheke» per Post gratis beliefert. Die Tabletten schützen bei einem schweren Kernkraftwerk-Unfall die Schilddrüse vor radioaktivem Jod und dürfen nur im Notfall und auf Anordnung der Behörden eingenommen werden. Diese Anordnung erfolgt in einem Katastrophenfall per Radio. **Die Tabletten müssen bei Raumtemperatur an einem trockenen Ort und sicher vor Kindern aufbewahrt werden.** Einwohnerinnen und Einwohner von Belp, die aus irgendwelchen Gründen nicht mit Kaliumiodidtabletten beliefert wurden, können diese während den Öffnungszeiten auf der Einwohnerkontrolle Belp unentgeltlich nachbeziehen.

Dienststelle Bevölkerungsschutz

Steuererklärungen

5570 Personen steuerpflichtig. Cr. Die Einwohnerzahl von Belp stieg bis Januar 2005 auf 9710 Personen, wovon 5570 natürliche Personen als steuerpflichtig gelten. Der Veranlagungsstand der definitiv verarbeiteten Steuererklärungen 2003 beträgt 90 Prozent.

Die Einreichfrist der Steuererklärung für die unselbständig Erwerbenden (ohne virtuelle Steuersubjekte) ist auf den **15. März 2005** angesetzt. – Bei der Abgabe der Steuererklärung bitten wir Sie, nur die in den Formularen 1, 3, 9 und 10

Dorfgeschehen

sowie in der allgemeinen Begleitung verlangten Belege bzw. Bescheinigungen einzureichen. Die Kantonale Steuerverwaltung behält sich vor, Belege zur Kontrolle nachzuverlangen. Bewahren Sie bitte sämtliche Unterlagen auf, bis die Steuerveranlagung rechtskräftig ist.

TaxMe. Auch in diesem Jahr kann die Steuererklärung elektronisch ausgefüllt werden. Die TaxMe-Software kann weiterhin bei der Gemeindeverwaltung sowie bei der Berner Kantonalbank bezogen werden. Bitte beachten Sie, dass keine neuen Steuererklärungen mit der alten TaxMe Version 2003 ausgefüllt werden dürfen. – Für eine fristgerechte Eingabe der Steuererklärung 2004 danken wir Ihnen.



Umzugs- und Räumungsdienst. mgt. «Unser Fachwissen ist Ihre Lösung.» – Mit diesem Satz werben wir für unseren Umzugs- und Räumungsdienst. Gemeinsam mit einer spezialisierten Firma bietet die Pro Senectute Region Bern diese Dienstleistung an. – Ein Umzug

bedeutet immer auch Abschied nehmen von liebgewonnenen Dingen, von der alten Wohnung oder vom Haus, von Nachbarn, Gewohnheiten und vielleicht auch Möbeln. Dies zu akzeptieren wird im Alter nicht einfacher. Es ist deshalb schön, wenn man dabei mit Glück von Angehörigen oder neutralen aussenstehenden Menschen einfühlsam begleitet wird. Genau diese Begleitung wird von unserem Umzugs- und Räumungsdienst geboten. Die Mitarbeitenden verstehen es, eine Züglete nicht nur programm- und termingerecht über die Bühne zu bringen. Nein, sie schenken auch der Seele der betroffenen Person, die bei einer Züglete oder Räumung oft hintennach hinkt, Beachtung. Sie gehen auf den Menschen ein, bereiten sie auf das Kommende vor und sind für sie da.

Frühlingsputzete. Übrigens sind wir mit diesem Angebot auch für eine Frühlingsputzete zu haben, oder wenn es darum geht, die Fenster wieder einmal einer «Generalreinigung» zu unterziehen. Diese Dienstleistung ist als Ergänzung zur Spitex gedacht, die ja gewisse Tätigkeiten aufgrund ihres Leistungsvertrages nicht ausführen darf. – Wir freuen uns, Ihnen dieses Angebot im Detail vorzustellen, kontaktieren Sie uns: Pro Senectute Region Bern, Muristrasse 12, Postfach, 3000 Bern 31, Telefon 031 359 03 03.

Neues Kursprogramm erscheint im März und September. mgt. Wollen Sie geistig und körperlich fit bleiben? Möchten Sie andere Menschen in Ihrem Alter kennen lernen und mit ihnen die Freizeit gestalten? Bestellen Sie das Kursprogramm der Pro Senectute Region Bern und buchen Sie sich Ihre Lieblingsferienwoche, lernen Sie ein Augentraining kennen oder werden Sie im Internet sattelfest. Unser Programm erscheint jeweils zwei Mal pro Jahr und (März/September) und kann bestellt werden unter: Telefon 031 359 03 03.

Und überhaupt: wenn Sie noch mehr wissen wollen über uns, ein Klick auf unsere Homepage genügt, www.pro-senectute-regionbern.ch.

Musikschule

Lose... luege... probiere... hjb. Weissst du, wie die Querflöte tönt? Hast du schon einmal probiert, Geige zu spie-

Dorfgeschehen

Vereins Präsidenten

Bienenzüchterverein

Alfred Höhener, Bächelmatt 13, 3127 Mühlethurnen 031 809 26 56

Belper Chor – ramseier.walter@swissonline.ch

Walter Ramseier, Hohfuhren 222A, 3123 Belp 031 819 70 86

Elternverein – brigitteschmid40@hotmail.com

Brigitte Schmid, Römerstrasse 40, 3125 Toffen 031 819 58 91

Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch

Anton Löffel, Dorfstrasse 26, 3123 Belp 031 819 59 76

Familiengartenverein

Hansruedi Hofer, Hühnerhubelstrasse 27, 3123 Belp 031 819 44 33

Feuerwehrverein – kaeser.boesingen@bluewin.ch

Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Bösinggen 031 748 01 15

Fischereiverein – bruno5@bluewin.ch

Bruno Niederhäuser, Ahornweg 5, 3123 Belp 031 819 66 08

Foto-Klub

Hans Villars, Eggenweg 2, 3123 Belp 031 819 35 06

Coop-Frauentreff

Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp 031 819 30 29

Frauenverein – frauenvereinbelp@bluemail.ch

Margret Amstutz, Neumattstrasse 26, 3123 Belp 031 819 80 03

Fussballklub – rico.muehleis@swissonline.ch

Rico Mühleis, Eisselweg 25, 3123 Belp 031 819 08 48

Guggenmusik – info@guggebelp.ch

Thomas Wenger, Hühnerhubelstrasse 35, 3123 Belp 031 819 47 80

Handballklub – roland.reichenbach@bluewin.ch

Roland Reichenbach, Neumatte 2, 3210 Kerzers 031 755 78 74

Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluemail.ch

Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp 031 819 49 89

Hornussergesellschaft – daniel.aegerter@bern.ch

Daniel Aegerter, Birkenweg 44, 3123 Belp 031 819 36 33

IG rettet die Belp-Au

Walter Straub, Allmend, 3123 Belp 031 819 10 38

Ital-Fulgor – ital-fulgor@freesurf.ch

Armin Vonlanthen, Aegerastrasse 12, 1735 Giffers 026 418 11 18

Jagd und Wildschutz – hans.duerrenmatt@alupak.com

Hans Dürrenmatt, Muristrasse 35, 3123 Belp 031 819 22 87

Jodlerhörli – marro.anton@bluewin.ch

Anton Marro, Schafmattstrasse 38, 3123 Belp 031 819 46 87

Jungschi – julianruth@jesus.ch

Julian Keller, Steinbachstrasse 25, 3123 Belp 031 819 81 55

Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com

Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp 031 819 57 46

Kinderbetreuung – franziska.hadorn@bluewin.ch

Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp 031 819 33 57

Belper KMU – christoph.schmutz@mobi.ch

Christoph Schmutz, Bahnhofplatz 9, 3123 Belp 031 818 44 44

Kulturverein – kulturverein_oberried@hotmail.com

Rudolf Joder, Riedlistrasse 27A, 3123 Belp 031 819 50 15

Ludothek – info@ludothek-belp.ch

Gerlinde Guggisberg, Scheuermatt, 3123 Belp 031 819 55 13

Modellbahnklub – s.deubelbeiss@tiscali.ch

Samuel Deubelbeiss, Gantrischweg 2, 3125 Toffen 031 819 48 08

ATB-Motorfahrer

Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald 031 819 44 85

Motoklub

Heinz Kiener, Kirchmattstrasse 28, 3422 Kirchberg 034 445 03 72

Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch

André Zosso, Morgartenstrasse 21, 3014 Bern 031 333 04 42

Naturfreunde

Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz 031 961 06 83

Orchester

Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp 031 819 54 08

Ornithologischer Verein – info@luethiag.ch

Hans Lüthi, Rubigenstrasse 8, 3123 Belp 031 818 84 84

Pfadi Wärenfels

Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp 031 819 33 57

Verein für Pilzkunde – willy.guggisberg@belponline.ch

Willy Guggisberg, Bantigerweg 5, 3123 Belp 031 819 17 06

Pistolenklub – peter.kuhn@babhe.admin.ch

Peter Kuhn, Seftigenstrasse 192, 3084 Wabern 031 961 20 37

Platzgerklub

Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen 031 819 35 92

Posaunenchor – housi.schmid@freesurf.ch

Hans Schmid, Schmittenstrasse 8, 3629 Kiesen 031 721 14 74

Radsportklub – martin.borter@bluewin.ch

Martin Borter, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp 031 819 29 63

Reitverein

Evelin Streit, Bantigen, 3065 Bolligen 031 934 09 20

Ringklub

Heinz Trachsel, Brunnenstrasse 13, 3123 Belp 031 819 42 38

Samariterverein

Marianne Dumermuth, Hohburgstrasse 26, 3123 Belp 031 819 04 06

Satus-Turnverein – werner.berger@belponline.ch

Werner Berger, Jägerheimweg 262, 3123 Belp 031 819 14 10

Schachklub – heinz.laska@belponline.ch

Heinz Laska, Gürbeweg 15, 3123 Belp 031 819 11 69

Schäferhundklub

Sandra von Allmen, Haldenstrasse 15f, 3510 Häutligen 079 603 14 86

Belp Schützen – peter.burri@burriconsult.ch

Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp 079 300 91 01

Singkreis

Ursula Siegenthaler, Belpbergstrasse 20, 3125 Toffen 031 819 98 55

Ski- und Snowboardklub – webmaster@skibelp.ch

Thomas Müller, Mühlebach 8, 3127 Mühlethurnen 031 809 42 59

Spielgruppe Gwundernase – hadorntoffen@freesurf.ch

Brigitta Hadorn, Römerstrasse 1, 3125 Toffen 031 819 34 36

Spitex-Verein – spitexbelp_toffen@freesurf.ch

Edith Röthenmund, Bifangweg 28, 3125 Toffen 031 819 21 32

Strassenhockeyklub

Reto Dubach, Bifangweg 7, 3125 Toffen 031 819 88 67

Tennisklub – paul.luder@raiffeisen.ch

Paul Luder, Muristrasse 50, 3123 Belp 031 819 42 76

Tischtennisklub – ttcbelp@tiscali.ch

Thomas Wittwer, Rosenweg 8, 3600 Thun 033 223 51 85

Trachtengruppe

Martha Wittwer, Wegacker 12, 3116 Mühledorf 031 781 13 81

Turnverein – info@tvbelp.ch

Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg 031 802 06 76

Unihockeyklub – roland.schuetz@gmx.ch

Roland Schütz, Hangweg 108, 3095 Spiegel 031 331 61 66

Videofreunde – he.ru.hirschi@belponline.ch

Heinz Hirschi, Husmattstrasse 25, 3123 Belp 031 819 13 26

Volksbühne – marianne.hirschi@belponline.ch

Marianne Hirschi, Lindenrain 11, 3123 Belp 031 819 25 73

Vereinsverband

Präsident: Peter Baumeler, Eggenweg 2A, 3123 Belp peter@baumelerbelp.com 031 819 65 39

Vizepräsident: Daniel Brönnimann, Seftigenstr. 137b, 3123 Belp sobro_db@hotmail.com 031 812 05 15

Sekretärin: Verena Zurlinden, Lindenrain 12, 3123 Belp verena.zurlinden@belponline.ch 031 819 12 79

Kassier: Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp probst.p@bluewin.ch 031 819 47 18

Beisitzer: Die Redaktoren

Vereins

Vereins



len? Möchtest du dem Horn einen Ton entlocken? Dann auf in die Instrumentenwerkstatt der Musikschule!

Am Samstag, 12. März, von 13.30 bis 16 Uhr kannst du im Musikschulhaus Hohburg, Hohburgstrasse 8, alle Musikinstrumente, die an unserer Schule unterrichtet werden unter Aufsicht und Anleitung unserer Lehrpersonen ausprobieren! Du kannst die Instrumente auch hören. Die Schlagzeuger bieten ihr Können 13 bis 13.30 Uhr im Lokal der Jugendmusik (Dorfzentrum) dar. Viele weitere Instrumente kannst im Konzert der Musikschülerinnen und -schüler im Musikschulhaus Hohburg hören. Im Sekretariat der Musikschule erhältst du alle Auskünfte über den Unterricht an der Musikschule. Du kannst auch anrufen auf Telefon 031 819 45 16 oder uns im Internet unter www.ms-guerbetal.ch besuchen. Wir freuen uns auf deinen Besuch und wünschen allen viel Spass!

Waldspielgruppe «Zwärgli»

Informationsveranstaltung. mgt. Die Waldspielgruppe «Zwärgli» führt am **Samstagnachmittag, 19. März im Toffenholz** eine Informationsveranstaltung durch. Interessierte und Eltern mit Kindern von zirka 3 bis 5 Jahren sind eingeladen, sich ein Bild der Waldspielgruppe zu machen. Das Leitungsteam, **Andrijana Lehner und Jacques Collioud**, informiert über alles Wissenswerte und lässt Eltern und Kinder am Waldspielgruppenalltag teilhaben.

Ziele einer Waldspielgruppe: Der Erlebnisraum Wald ermöglicht jedem Kind, sich im eigenen Tempo frei zu bewegen, zu spielen und zu handeln. Das Kind wird ermutigt, diese Welt zu entdecken und darin Neues auszuprobieren. Wetter und Jahreszeit

Spitex Belp-Toffen
031 819 65 60

Telefonzeiten des Spitexvereins

Montag bis Freitag, von 7.30 bis 11.30 Uhr:
Während den übrigen Zeiten können Sie Ihre Nachricht unserem Telefonbeantworter anvertrauen 031 819 65 60

(für sämtliche Dienste)

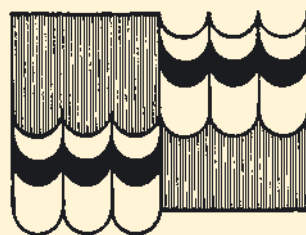
Regional | *Dorfgeschehen*

ten sind hautnah spürbar. Die Kinder und ihr Immunsystem werden gestärkt. Freundschaften und Auseinandersetzungen in der Kindergruppe bringen neue soziale Erfahrungen ergänzend zur Familie und ermöglichen so eine ganzheitliche, gesunde Entwicklung. Die Kinder suchen oder basteln sich ihr Spielzeug selber. Beim Anfassen, Klettern, Schubsen und Streicheln usw. erleben sie ihre Umwelt und ihren Körper. Die Kinder gewinnen Vertrauen in ihr Tun und ihre Umgebung. Sie werden dabei selbständiger, selbstbewusster und ausgeglichener. – Wir freuen uns auf Ihren Besuch (Inserat auf Seite 15).



Giessenbad «der Oster-Hit». Bei der Finanzverwaltung, Gartenstrasse 2, 3123 Belp können Geschenkgutscheine für das Giessenbad gekauft werden. Also beim Schenken ans Giessenbad-Abi denken!

Gemeindebibliothek



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00

CIRRUS

Bern verliert Verbindungen nach Berlin und Wien. fs. Kurz vor dem Druck dieses «Belpers» wurde bekannt, dass **CIRRUS** die Flugverbindungen ab Bern-Belp nach Berlin und Wien auf den 14. März einstellt. Ausschlaggebend dafür sind die ungenügenden Passagierzahlen. Es sei in den zwei Monaten seit Aufnahme der Flüge ein Verlust von 1.1 Mio. Franken entstanden, wurde mitgeteilt. Bereits gebuchte Flugtickets können bei CIRRUS und den Reisebüros zur kostenlosen Rückerstattung eingereicht werden.

Sommersaison-Charterflüge nicht betroffen. Die Zusammenarbeit mit Swiss Eagle Ltd. in Bern-Belp im Bereich «Business Charter» bleibt bestehen und auch die Sommersaison-Charterflüge für Schweizer Reiseveranstalter sind von der Einstellung der beiden Linienverbindungen nicht betroffen. – Die in Bern stationierten Mitarbeitenden des Unternehmens werden an andern Standorten in der Schweiz und in Deutschland weiterbeschäftigt.